

## Antwortfax

Bitte zurück an 0 26 02 / 92 19 19

☐

Ja, ich habe Interesse an einer Mitgliedschaft bei der "Meister-Erfa"  
Bitte kontaktieren Sie mich.

Wendlandt Unternehmensberatung GmbH  
Gerichtsstraße 4  
D-56410 Montabaur

Tel. 0 26 02 / 92 19 0  
Fax 0 26 02 / 92 19 19

zentrale@wendlandt.de  
www.wendlandt.de

Kontakt Daten

Ihr Firmenstempel

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Antwortfax

Antwortfax

Teilnehmer-Auszug aus mehreren Meister-Gruppen:

Geldhauser  
UNTERNEHMENSGRUPPE

Wilmering  
...bewegt!

BOTTENSCHN  
REISEN

Reisen mit  
schraud

rab  
tours bewegt Ihre Welt

Sallwey  
REINHARDSHAGEN  
... IHR STARKER ÖPNV-PARTNER

BARON

HVB WIEST-SCHÜRMANN

DAU BUS

J'AGLE

Verhupen Reisen

LOACKER  
TOURS

zickenheiner  
1928

poterag

Wendlandt Unternehmensberatung GmbH  
Gerichtsstraße 4  
D-56410 Montabaur

Tel. 0 26 02 / 92 19 0  
Fax 0 26 02 / 92 19 19

zentrale@wendlandt.de  
www.wendlandt.de



## Meister-Erfa für Busunternehmen

Erfahrungsaustausch ist Benchmarking



WENDLANDT  
UNTERNEHMENSBERATUNG GmbH



Hariolf Weishaupt  
www.huetter-reisen.de

„Wir sprechen alle dieselbe Sprache, nur mit verschiedenen Dialekten. Interessant sind die unterschiedlichen Arbeitsweisen!“

### Die Entstehung der Meister-Gruppen

Der Name Erfahrungsaustauschgruppe ist im Omnibusgewerbe seit Jahrzehnten eingeführt. In der Betriebswirtschaftslehre spricht man heute von **Benchmarking**, was letztlich aber wieder den Vergleich zwischen Unternehmen bedeutet.

Nachdem in den Erfa-Gruppen für Unternehmer die technischen Fragestellungen und Vergleiche nicht in erforderlicher Tiefe und Kompetenz behandelt werden konnten, wurde die Idee geboren, die **Werkstattleiter an einen gemeinsamen Tisch** zu bringen.

Die Arbeit in den Gruppen entwickelte sich innerhalb kurzer Zeit zu einem Erfolgsmodell, denn Werkstattleiter sind im Allgemeinen offen, diskussionsfreudig und verfügen über enorme Kreativität. Der berufliche Alltag erfordert nämlich ständig neue **Lösungsansätze für Probleme**, die - glaubt man der Fahrzeugindustrie - gar nicht vorhanden sind.

So erfolgt dann auch der Erfahrungsaustausch nicht nur während der gemeinsamen Tagungen, sondern auch zwischen den Werkstattleitern direkt.



Bernd Trilling  
www.geldhauser.de

„Ich bin immer wieder überrascht, dass andere Meister dieselben Probleme und Fragestellungen haben wie wir. Schlaue Ideen haben aber auch die Kollegen!“

### Diese Vorteile bieten sich Ihnen

1. **Schärfung des Bewusstseins** Ihres Meisters für Kosten und Zusammenhänge.
2. Direkter Zugang zu **Informationen über Neuerungen und Einsparpotentiale** im Werkstattbereich als Ergebnis der Diskussionsrunden während der Tagungen.
3. **Austausch** der Werkstattleiter **zwischen den Tagungen**, insbesondere bei technischen Problemen und Fragestellungen.
4. Reparaturkostenvergleiche und unser Feedback als **zuverlässiges Kontrollinstrument** für die Leistung Ihrer Werkstatt.
5. **Vergleich der Einkaufskonditionen** für Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien. Herausfinden günstiger und vorteilhafter Einkaufsquellen.
6. **Besichtigung von Werkstätten** der Mitgliedsunternehmen mit Diskussion der Abläufe und der technischen Ausstattung.
7. Im Rahmenprogramm der Tagungen **Besichtigung von Herstellern** der Fahrzeugtechnik, z.B. ZF, Voith, Mercedes-Benz, Solaris usw.
8. **Verbesserung des Austauschs** zwischen Unternehmer und Meister.
9. **Motivation und Anerkennung** der betrieblichen Bedeutung und Funktion Ihres Meisters.



Steffen Schwalb  
www.schwalb-reisen.de

„Man bekommt bei jeder Tagung neue Anregungen, um Kosten zu sparen. Es geht schließlich für alle darum, zu günstigsten Kosten den Fuhrpark einsatzbereit zu halten!“

### Unsere Erfa-Gruppen

Unsere Erfahrungsaustauschgruppen basieren auf einer vertraglich geregelten Mitgliedschaft. Diese dauert für die Werkstattleiter mindestens ein Jahr und kann mit einer Frist von einem halben Jahr gekündigt werden. Die Kosten sind überschaubar.

Die Meister-Erfa-Gruppen bestehen aus bis zu 20 Werkstattleitern aus privaten Omnibusunternehmen. Es finden pro Jahr 2 Tagungen statt, welche jeweils von Freitagvormittag bis Samstagmittag dauern.

Die Tagungen werden jeweils am Ort eines Mitglieds durchgeführt. Mit dieser verbunden ist die Besichtigung der Werkstatt des Mitgliedsunternehmens.

Das Tagungsprogramm:

- Kosten- und Leistungsvergleiche
- Vergleich der Einkaufskonditionen für Ersatzteile und Materialien
- Vergleich von Organisationen und Abläufen
- Systematische Diskussion ausgesuchter Themenkreise nach Vorbereitung
- Sporadische Fachvorträge durch Lieferanten, Dienstleister und Hersteller
- Besichtigungen von Werkstätten der Mitgliedsunternehmen
- Sporadische Besichtigung von Herstellern aus dem Bereich Fahrzeugtechnik